

Öffentliche Niederschrift

31. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (Sondersitzung)

Sitzungstermin: Montag, 30.09.2024
Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr
Ende Öffentlicher Teil: 15:47 Uhr
Ort, Raum: Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72,
46045 Oberhausen

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Oberbürgermeister Daniel Schranz CDU

reguläre Teilnehmende aus dem Rat

Bürgermeister Werner Nakot	CDU	
Bürgermeister Manfred Flore	SPD	
Eugen Lenz	CDU	Vertretung für: Gundula Hausmann-Peters
Holger Ingendoh	CDU	
Denis Osmann	CDU	
Christian Benter	CDU	Vertretung für: Dirk Rubin
Helmut Bennewa	CDU	Vertretung für: Georgis Schmidt
Marita Wolter	CDU	Vertretung für: Simone-Tatjana Stehr
Jörg Bischoff	SPD	
Sonja Bongers	SPD	
Helmut Brodrick	SPD	
Manuel Otto Prohl	SPD	
Ulrich Real	SPD	
Bülent Sahin	SPD	
Tim Heinzen	DIE GRÜNEN	Vertretung für: Tim Dobnik
Stefanie Opitz	DIE GRÜNEN	
Wolfgang Kempkes	AfD	
Yusuf Karacelik	Linke.Liste	
Marc Hoff	FDP im Rat	
Ulrich Lütte	BOB im Rat	Vertretung für: Peter Bruckhoff

Gäste

Nagihan Erdas IR

Schriftführung

Ioannis Giotis Bereich 0-1

Verwaltung

Dezernent Ralf Gülden-zopf	Dezernat 0
1. Beigeordneter und StK. Apostolos Tsalastras	Dezernat 1
Beigeordneter Frank Motschull	Dezernat 2
Beigeordneter Jürgen Schmidt	Dezernat 3
Beigeordneter Michael Jehn	Dezernat 4
Beigeordneter Dr. Thomas Palotz	Dezernat 5
Britta Costecki	Gleichstellungs- beauftragte
Hendrik Detmers	Bereich 0-1
Daniel Erkens	Bereich 0-1
Monika Idems	Bereich 0-1
Jutta Bach	Bereich 0-1

Fraktionsgeschäftsführungen

Tobias Henrix	CDU
Joachim Bäumer	SPD
Stefanie Schadt	DIE GRÜNEN
Erich Friedrich Noldus	AfD
Sascha Wagner	Linke.Liste

Gruppengeschäftsführungen

René Bargatzky	FDP im Rat
----------------	------------

Fraktionsreferent/in

Meike Tekaat	CDU
--------------	-----

Abwesend**reguläre Teilnehmende aus dem Rat**

Gundula Hausmann-Peters	CDU	entschuldigt
Dirk Rubin	CDU	entschuldigt
Georgis Schmidt	CDU	entschuldigt
Simone-Tatjana Stehr	CDU	entschuldigt
Tim Dobnik	DIE GRÜNEN	entschuldigt
Peter Bruckhoff	BOB im Rat	entschuldigt
Norbert Axt	DIE GRÜNEN	entschuldigt

Gäste und weitere Teilnehmer

Herr Christian Wittpahl	Bereich 2-2
Herr Sascha van den Akker	Bereich 2-2

Vor Eintritt in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Drucksache
1	Eröffnung der Sitzung	
2	Berichte aus den Dezernaten (mündlich)	
2.1	Bahnhofsumbau Sterkrade	
3	Sachstand Stadtentwicklungsprojekte	
4	Eilentscheidung über den Lärmaktionsplan Oberhausen 4. Runde 2024 (Aktualisierung Lärmaktionsplan 3. Runde 2022) - Entscheidung über die vorgebrachten Stellungnahmen und Beschlussfassung	B/17/5744

Niederschrift

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

OB Schranz eröffnet die 31. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses als Sondersitzung in der Wahlperiode 2020/2025 und begrüßt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, unter ihnen den Vertreter der örtlichen Medien.

Entschuldigt für die heutige Sitzung sind: Frau Stadtv. Stehr, Frau Stadtv. Hausmann-Peters, Frau Stadtv. Schmidt, Stadtv. Rubin, Stadtv. Dobnik, Stadtv. Bruckhoff sowie Stadtv. Axt.

Als Vertreter sind Frau Stadtv. Wolter, Stadtv. Benter, Stadtv. Bennewa, Stadtv. Lenz, Stadtv. Heinzen sowie Stadtv. Lütte anwesend.

OB Schranz stellt den Hintergrund der Sondersitzung dar.

Mit einem Anschreiben der Bezirksregierung Düsseldorf vom 17. Mai 2024 wurde der Stadt Oberhausen eine Weisung zur Aufstellung eines Lärmaktionsplans (LAP) 4. Runde bis zum 18. Oktober 2024 erteilt. Ein fristgerechter Beschluss des LAP in der Ratssitzung in der letzten Woche konnte durch die notwendige Beteiligung der Öffentlichkeit nach den Sommerferien sowie die Auswertung der Beteiligung nicht eingehalten werden. Da die Alternative, eine Dringlichkeitsentscheidung vermieden werden sollte, hat man sich im Ältestenrat am 24.06.2024 darauf verständigt, den Beschluss im Wege einer Eilentscheidung zu treffen und eine Sondersitzung des Haupt- und Finanzausschusses anberaumt.

Der Haupt- und Finanzausschuss ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der gesetzlich geforderten Mitgliederzahl anwesend ist.

Anwesend sind 20 stimmberechtigte Ausschussmitglieder und der Oberbürgermeister. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

Die Einladung ist den Mitgliedern am 20.09.2024 form- und fristgerecht zugeleitet worden.

Zu TOP I/2 Berichte aus den Dezernaten (mündlich) liegt ein Bericht vor.
Beig. Dr. Palotz wird zum Bahnhofsumbau in Sterkrade berichten.

Zu TOP I/3 Sachstand Stadtentwicklungsprojekte sowie zu TOP II/1 Berichte aus den Dezernaten (mündlich) im nichtöffentlichen Teil liegen keine Berichte vor.

Die Frage von **Stadtv. Karacelik** beantwortet **OB Schranz**.

OB Schranz stellt fest, dass es keine Anregungen oder Einwendungen zur Tagesordnung gibt.

2 Berichte aus den Dezernaten (mündlich)

Es liegt ein Bericht vor.

2.1 Bahnhofsumbau Sterkrade

Beig. Dr. Palotz teilt mit, dass die Fachverwaltung mit Schreiben vom 20. August 2024 einen Sachstand zur Ausbaustrecke Emmerich-Oberhausen sowie über die geplanten zeitlichen Abfolgen der Einzelmaßnahmen erfragt habe. In dem Antwortschreiben der DB InfraGO AG vom 12.09.2024 wurde der Stadt Oberhausen mitgeteilt, dass zu dem konkreten Baubeginn am Bahnhof Sterkrade aktuell keine detaillierte Aussage getroffen werden könne. Damit einher geht, dass die Arbeiten am Bahnhof Sterkrade, nicht wie geplant in 2025 oder 2026 beginnen können. Zu den Gründen führt die DB InfraGO AG aus, dass die Bündelung der Baumaßnahmen nach 2026 auf der Strecke Emmerich-Oberhausen derzeit noch nicht finalisiert sei. Erst wenn die benötigten Sperrzeiten für den gesamten Bauzeitraum abgestimmt sind, kann ein neuer Baubeginn festgelegt werden. Dabei ist zu beachten, dass die Bündelung der Sperrzeiten nicht nur regional, sondern auch national erfolgt und daher von der bundesweiten Projektplanung abhängt. In einem bilateralen Gespräch zwischen Beig. Dr. Palotz und der DB InfraGO AG wurde mitgeteilt, dass mit einem Baubeginn erst im Jahr 2030 zu rechnen sei. Alle weiteren Maßnahmen seien davon zunächst einmal nicht betroffen, und der zeitliche Takt bleibe bestehen.

BM Flore bedauert die Entwicklung und bittet die Verwaltung mit der DB InfraGO AG konkrete Zeitpläne festzuhalten.

Die Frage von **Frau Stadtv. Opitz** beantwortet **Beig. Dr. Palotz**.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.

3 Sachstand Stadtentwicklungsprojekte

Es liegen keine Berichte vor.

4 Eilentscheidung über den Lärmaktionsplan Oberhausen 4. Runde 2024 (Aktualisierung Lärmaktionsplan 3. Runde 2022) - Entscheidung über die vorgebrachten Stellungnahmen und Beschlussfassung B/17/5744 ungeändert beschlossen

Die Fragen von **Frau Stadtv. Bongers** und **Stadtv. Heinzen** beantwortet **Beig. Dr. Palotz**.

An der anschließenden Diskussion zur weiteren Entwicklung der Lärmaktionsplanung sowie des aktuellen rechtlichen Rahmens beteiligen sich **Herr van den Akker** (Lärminderungsplanung, Bereich 2-2/Umwelt), **Stadtv. Kempkes**, **Stadtv. Hoff**, **Stadtv. Lütte**, **BM Flore**, **Stadtv. Real**, **Stadtv. Karacelik**, **Stadtv. Osmann** sowie **OB Schranz**.

Der Haupt- und Finanzausschuss – mit Beteiligung des Oberbürgermeisters – fasst mit großer Mehrheit – gegen die Stimmen der LINKE.LISTE-Fraktion, der FDP im Rat, der BOB im Rat sowie bei Enthaltung der AfD-Fraktion – folgenden Beschluss:

“Weil es sich um einen Fall äußerster Eilbedürftigkeit handelt, trifft der Haupt- und Finanzausschuss an Stelle des Rates der Stadt Oberhausen folgende Eilentscheidung gemäß § 60 Abs. 1 S. 1 GO NRW:

1. Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt nach eingehender Abwägung, die zum

Entwurf des Lärmaktionsplans Oberhausen 4. Runde eingegangenen Stellungnahmen entsprechend der Tabellen in Anlage 5 des Lärmaktionsplans (**Anlage 1** dieser Beschlussvorlage) zu berücksichtigen.

2. Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt den Lärmaktionsplan 4. Runde für die Stadt Oberhausen in der Fassung vom September 2024. Dieser Beschluss erfolgt auf der gesetzlichen Grundlage des § 47 d in Verbindung mit § 47 e Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) in der derzeit gültigen Fassung.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen – soweit sie im Einflussbereich der Verwaltung liegen – im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten umzusetzen.
4. Der Haupt- und Finanzausschuss appelliert an die betreffenden externen Institutionen, insbesondere an die Deutsche Bahn AG und die Autobahn GmbH, die in ihre Zuständigkeit fallenden Maßnahmen dieses Lärmaktionsplans möglichst bald umzusetzen.”

Oberbürgermeister
Daniel Schranz

Schriftführer
Ioannis Giotis